

_____, den _____ 20 ____

**Niederschrift
über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung
des Wahlergebnisses**

- I. Zur Stimmzählung der Wahl der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
in der Zeit bis _____(Wahltermin)
im Wahlbezirk _____
trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

_____ als Vorsitzende/Vorsitzender
_____ als Stellvertreterin/Stellvertreter
_____ als Beisitzerin/Beisitzer
_____ als Beisitzerin/Beisitzer
_____ als Beisitzerin/Beisitzer
(Familienname, Vorname, Anschrift)

Ferner waren hinzugezogen:

_____ als Schriftführerin/Schriftführer
_____ als Hilfskraft

Die Vorsitzende/der Vorsitzende eröffnete um _____ Uhr _____ Minuten die Sitzung und stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung öffentlich bekannt gemacht worden sind.

- II. Nachdem der Wahlausschuss über die Gültigkeit der von dem Wahlvorstand/den Wahlvorständen beanstandeten Stimmzettel entschieden hat, wird das Ergebnis der Stimmzählung entsprechend der dazu erfolgten Niederschrift bekanntgegeben:

	Wahlgruppe 1	Wahlgruppe 2
A. Wahlberechtigte nach den Wählerverzeichnissen	_____	_____
B. Zahl der Wählerinnen und Wähler	_____	_____
C. ungültige Stimmzettel	_____	_____
D. gültige Stimmzettel	_____	_____

E. Verteilung der gültigen Stimmen auf die
einzelnen Bewerberinnen und Bewerber

Wahlgruppe 1:

Bezeichnung des Wahlvorschlag:

Name:

Anzahl der
Stimmen:

1. _____

- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____

usw.

Wahlgruppe 2:

- | | | |
|--------------------------------|-------|---------------------|
| Bezeichnung des Wahlvorschlag: | Name: | Anzahl der Stimmen: |
|--------------------------------|-------|---------------------|
- 1. _____
 - 2. _____
 - 3. _____
 - 4. _____

usw.

III. Von den gültigen Stimmen entfielen auf

a.) die Wahlgruppe 1: _____ gültige Gesamtstimmen

Die auf die Wahlgruppe 1 entfallenden _____ Gesamtsitze werden zugeteilt, indem die Gesamtzahl der Sitze mit der für jeden Wahlvorschlag abgegebenen gültigen Stimmzahl multipliziert und durch die Gesamtzahl der für alle Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen dividiert wird. Formel (Hare/Niemeyer):

$$\frac{\text{Gesamtsitze} \times \text{gültige Stimmen je Vorschlag}}{\text{gültige Gesamtstimmen}} = \text{Rechnerischer Sitzanteil}$$

Nr.:	Bezeichnung des Wahlvorschlages	gültige Stimmen	Rechnerischer Sitzanteil: ¹⁾	Ausgangssitze (Ganzzahlwerte) ²⁾	Ermittlung der höchsten Restwerte (Nachkommastellen)	noch zu zuteilende Sitze ³⁾	Sitzverteilung nach Hare-Niemeyer
1							
2							
3							
4							
Summen:							

Der Wahlausschuss stellt fest, dass der Wahlvorschlag _____ und der Wahlvorschlag _____ gleiche Zahlenbruchteile erreicht haben. Daraufhin zog die Wahlleiterin/der Wahlleiter das Los, das auf den Wahlvorschlag _____ fiel.

Der Wahlausschuss stellt fest, dass auf die Bewerberin/den Bewerber _____ und die Bewerberin/den Bewerber _____ gleich viele Stimmen entfielen. Daraufhin zog die Wahlleiterin/der Wahlleiter das Los, das auf die Bewerberin/ den Bewerber _____ fiel.

b.) die Wahlgruppe 2: _____ gültige Gesamtstimmen

Die auf die Wahlgruppe 2 entfallenden _____ Gesamtsitze werden zugeteilt, indem die Gesamtzahl der Sitze mit der für jeden Wahlvorschlag abgegebenen gültigen Stimmenzahl multipliziert und durch die Gesamtzahl der für alle Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen dividiert wird. Formel (Hare/Niemeyer):

$$\frac{\text{Gesamtsitze} \times \text{gültige Stimmen je Vorschlag}}{\text{gültige Gesamtstimmen}} = \text{Rechnerischer Sitzanteil}$$

Nr.:	Bezeichnung des Wahlvorschlages	gültige Stimmen	Rechnerischer Sitzanteil: ¹⁾	Ausgangssitze (Ganzzahlwerte) ²⁾	Ermittlung der höchsten Restwerte (Nachkommastellen)	noch zu zuteilende Sitze ³⁾	Sitzverteilung nach Hare-Niemeyer
1							
2							
3							
4							
	Summen:						

Der Wahlausschuss stellt fest, dass der Wahlvorschlag _____ und der Wahlvorschlag _____ gleiche Zahlenbruchteile erreicht haben. Daraufhin zog die Wahlleiterin/der Wahlleiter das Los, das auf den Wahlvorschlag _____ fiel.

Der Wahlausschuss stellt fest, dass auf die Bewerberin/den Bewerber _____ und die Bewerberin/den Bewerber _____ gleich viele Stimmen entfallen. Daraufhin zog die Wahlleiterin/der Wahlleiter das Los, das auf die Bewerberin/ den Bewerber _____ fiel.

IV. Es wurden gewählt:
für die Wahlgruppe 1:

Name:	Anschrift:	Bezeichnung des Wahlvorschlages:	Anzahl der Stimmen:
1. _____			
2. _____			
3. _____			
4. _____			
usw.			

Ersatzmitglieder:

Name:	Anschrift:	Bezeichnung des Wahlvorschlages:	Anzahl der Stimmen:
1. _____			
2. _____			
3. _____			
4. _____			
usw.			

für die Wahlgruppe 2:

Name:	Anschrift:	Bezeichnung des Wahlvorschlages:	Anzahl der Stimmen:
1.	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____
usw.			

Ersatzmitglieder:

Name:	Anschrift:	Bezeichnung des Wahlvorschlages:	Anzahl der Stimmen:
1.	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____
usw.			

V. Der Wahlausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit. Bei stimmengleichen Beschlüssen gab die Stimme der Vorsitzenden/des Vorsitzenden den Ausschlag. Die Vorsitzende/der Vorsitzende gab das Wahlergebnis des Wahlbezirks im Anschluss an die Feststellung bekannt. Die Sitzung war öffentlich.

VI. Bemerkungen

VII. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von der Wahlleiterin/dem Wahlleiter, den Beisitzern und der Schriftführerin/dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Wahlleiterin/Wahlleiter (als Vorsitzende/als Vorsitzender)	Beisitzerin/Beisitzer
_____	_____
Schriftführerin/Schriftführer	_____
_____	_____

¹⁾ Nach der Formel ermittelte Quote mit Kommastellen

²⁾ der Ganzzahlwert wird direkt als Sitz zugeteilt.

³⁾ Die Differenz der Summe der Ganzzahlwerte zu den Gesamtsitzen ergibt die Restsitzzahl.

Die Restsitze werden in der Reihenfolge der größten Nachkommastellen der Quoten den Bewerberinnen/Bewerbern zugeteilt.